

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



VITAKO-Branchenticker Nr. 11

Berlin, 4. Juni 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

noch warm vom Druck ist unsere neue „**VITAKO Aktuell**“!
Die Ausgabe 2/2025 widmet sich dem Thema **Kommunale IT - Smart in die Zukunft**.

Sie beleuchtet, wie Politik, Verwaltung und IT-Dienstleister gemeinsam aktuell die digitale Transformation gestalten können. Ganz klar: Kommunale IT braucht Mut, Zusammenarbeit und klare politische Rahmenbedingungen. VITAKO-Vorstand Lars Hoppmann plädiert im Leitartikel für Reformen trotz schwieriger Ausgangslage. Ein Gutachten des Normenkontrollrats zeigt, wie die Verwaltung leistungsfähiger werden kann. Interviewpartner fordern konkretes Handeln, eine Reportage zeigt Praxisbeispiele gelungener Kooperation.

Diese und viele weitere Beiträge von VITAKO, Gastautoren und Gesprächspartnerinnen geben wertvolle Impulse und zeigen, wie smarte Lösungen den Weg in eine leistungsfähige Zukunft ebnen.

Die neue Ausgabe finden Sie ab heute auf unserer [Webseite](#) – wie immer **kostenfrei und ohne Anmeldung**.

Den nächsten Branchenticker erhalten Sie am 25.6.

**Eine bereichernde Lektüre wünscht
Ihr VITAKO-Team**

VITAKO: Noch Plätze frei beim Politischen Abend

Am **9. Juli** findet unser digitalpolitischer Abend in Berlin statt. Unter dem Motto „**Digitalisierung Jetzt! - Strategische Weichenstellung und effektive Umsetzung**“ diskutieren wir mit Gästen aus Politik und Verwaltung die Herausforderungen und Chancen der Verwaltungsdigitalisierung in Bund, Ländern und



Kommunen. Freuen Sie sich auf Impulse von Parsa Marvi (MdB), Alexander Handschuh (DStGB) und Kerstin Pliquett (KDN). Beginn: 18 Uhr, Haus der Bundespressekonferenz. [Hier geht es zur Anmeldung.](#)

Dortmund: Online Gräber suchen

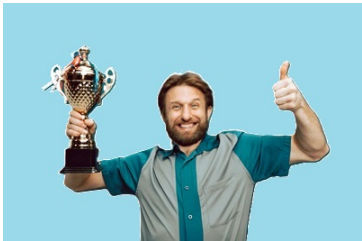


Als erste deutsche Großstadt bietet Dortmund nun eine [Online-Datenbank zur Grabstellensuche](#) an. Nutzer:innen können damit auf den 32 städtischen Friedhöfen gezielt nach Verstorbenen suchen und erfahren so den genauen Ort und die Art des Grabes und weitere Informationen – auch zu historischen Persönlichkeiten. Die

Anwendung funktioniert mobil und am PC und erleichtert Privatleuten ebenso wie Gewerbetreibenden ihre Recherche. Noch muss bekannt sein, auf welchem Friedhof der oder die Gesuchte liegt; künftig jedoch soll die Suche friedhofsübergreifend möglich sein. Bild: Waldemar /

Unsplash.com

Komm.ONE: „Virtuelles Amt“ ausgezeichnet



Das „Virtuelle Amt“, eine Software der Komm.ONE, ist auf der [ProVitako](#)-Hausmesse zur „Innovation 2025“ gekürt worden. Innovativ macht sie ihre Kombination von Online-Verwaltungsdiensten mit individueller Beratung, die Bürger:innen bequem von zu Hause aus, aber mit persönlichem Kontakt nutzen können. Entwickelt wurde die Lösung

gemeinsam mit dem Unternehmen Syncpilot. Sie zeigt, wie digitale Verwaltung bürgernah gestaltet werden kann und vereint erstmals digitale Effizienz mit persönlicher Unterstützung. Bild: RDNE / Unsplash.com,

bearbeitet

Nürnberg & Frankfurt: Digitalste Bürgerämter



Nürnberg und Frankfurt am Main teilen sich den ersten Platz im Digitalisierungsvergleich 2025 der privaten Management Schule Gisma University in Berlin/Potsdam. Frankfurt und Nürnberg bieten zahlreiche vollständig digitale Verwaltungsdienste, etwa zur Wohnsitzanmeldung oder Hundesteuer. Der Vergleich analysierte

digitale Angebote der 20 größten Städte – Nürnberg verbessert sich damit vom Vorjahresrang zwei auf eins, während [Frankfurt](#) die größte Verbesserung zu letztem Jahr zeigt. Hier zur ausführlichen [Begründung](#)

„VITAKO aktuell“ zu Smart City lesen

IKZ „KAAW“: Serviceportal zur OZG-Umsetzung



Im Münsterland treiben 52 Kommunen unter dem Zweckverband KAAW gemeinsam die digitale Verwaltung voran. Herzstück ist das neue [Serviceportal.Münsterland](#), das zentrale Module wie Bezahlungsfunktionen, digitale Formulare und bald einen KI-Chatbot bietet. Bereits 25 Kommunen nutzen die Plattform, über eine Million Vorgänge werden jährlich digital abgewickelt. Die Plattform schließt eine zentrale Digitalisierungslücke, indem sie Verwaltungsprozesse durchgängig von Antrag bis Bearbeitung digital abbildet. Das Portal gilt als Beispiel für erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit. Bild: Antonio Janeski /

Unsplash.com

Sachsen-Anhalt: Mehr Geld für die Schul-IT



Sachsen-Anhalt stellt über die neue „IKT-Richtlinie Schulen“ erneut Fördermittel für digitale Ausstattung bereit. Öffentliche und freie Schulträger können bis zu 80 % Zuschüsse für Geräte und Software erhalten. Damit werden Projekte innerhalb des „Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raums“ (ELER) gefördert. Mit zusätzlichem Geld aus dem Corona-Sondervermögen stehen insgesamt über 13 Millionen Euro zur Verfügung. Der „kleine Digitalpakt“ soll es Schulen möglich machen, moderne, sichere IT zu erhalten und digitale Bildung vor allem auf dem Land voranbringen.

Bild: Rdne Stock Project / Shutterstock.com

Hessen: Preis für „Bürgerdialog“ zu KI



Der Bürgerdialog „KI macht Zukunft – Hessen spricht über Künstliche Intelligenz“ wurde mit dem [Deutschen PR-Preis 2025](#) in der Sonderkategorie „Künstliche Intelligenz“ ausgezeichnet. Seit März 2024 tourt der Bürgerdialog durch hessische Städte mit dem Ziel, KI verständlich und erlebbar zu machen. Die Jury würdigte besonders die

Bund: Gewässerstände beobachten und analysieren



„Pegelonline“ ist ein System der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung, das Schifffahrt, Forschung, Katastrophenschutz, Medien und Bürger:innen mit der Dokumentation von Wasserpegelständen unterstützt. Betrieben wird es vom ITZBund. Nun werden dort auch hochauflösende Wasserstandsdaten

rückwirkend bis 2000 kostenlos und frei zugänglich bereitgestellt. So werden Klimafolgen, Trockenperioden und Hochwasserentwicklungen fundiert und über längere Zeit analysier- und beobachtbar. Damit stärkt der Bund datenbasierte Entscheidungen für Wissenschaft, Infrastrukturplanung und den Bevölkerungsschutz und fördert Transparenz in der Umweltbeobachtung. Bild: Daniel Sinoca / Unsplash.com

Fast überlesen

Bei seiner Hauptversammlung hat der Deutsche Städtetag Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung erneut zum Präsidenten bestimmt. Zu seinen Stellvertretenden wurden Uwe Conradt (Saarbrücken) und Katja Dörner (Bonn) gewählt. Münsters Oberbürgermeister Markus Lewe wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Zur [Meldung](#).

VITAKO IT-Kalender

4.6. (HEUTE), Hanau: **ekom21-Hausmesse „eXPO25“**, ekom21

4.6. (HEUTE), 9.00-12.00: **Infotag RIWA GIS-Zentrum für Neukunden**, KDO

5.6., 10.00-11.00: **„Digitale Zusammenarbeit in der Verwaltung - Strategie statt Tool-Chaos“**, KDO

5.6., 14.00-17.00: **KDN:Paneltalk | Künstliche Intelligenz - Vom Kickstart zur Anwendung**, KDN

26.6., Kornwestheim: **Cybersecurity-Tag**, Komm.ONE

9.7., Berlin: **Politischer Abend**, VITAKO, **ZUR ANMELDUNG**

27./28.8., Göttingen: **Messe Kommunal**, Governikus

VITAKO-Stellenmarkt



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

VITAKO - Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Hauptamtlich geschäftsführender Vorstand: Lars Hoppmann

Stellv. Geschäftsführung: Katrin Giebel

Vorstandsvorsitzender: Sören Kuhn

Charlottenstr. 65

10117 Berlin

Deutschland

030/2063 156 - 0

redaktion@vitako.de

www.vitako.de

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: 25326Nz

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE248301028

Informationen zu Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen dienen der privaten Information der Nutzer dieser Internet-Seite. Eine Weiterleitung dieser E-Mail an die Kunden, Gesellschafter und Mitglieder der Vitako-Mitgliedsunternehmen und -organisationen ist erwünscht. Sie sind kein Angebot von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. zum Abschluss eines entgeltlichen oder unentgeltlichen Auskunftsvertrages. Durch das Aufsuchen dieser Internet-Seite und/oder den Abruf von auf dieser Internet-Seite enthaltenen Informationen kommt daher kein Auskunftsvertrag zwischen Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. und dem Nutzer zustande.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen geben lediglich den Kenntnisstand von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der E-Mail wieder. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in diesem Newsletter gegebenen Informationen aufgrund der unregelmäßigen Erscheinungsperiode nicht mehr aktuell sein können. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen sind keine wie auch immer gearteten Zusicherungen von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. übernimmt für die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen keine Gewährleistung und keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen..